

Unverhofftes Schlittenglück



Hach, du kannst dir gar nicht vorstellen, was mir gestern passiert ist. Der Tag begann mit einer wunderbaren Idee, auf die eine turbulente und unfreiwillige Schlittenfahrt im Steilhang folgte. Wie gut, dass wir Wichtel nicht nur Glück bringen, sondern auch selbst eine ganze Menge davon haben. Aber der Reihe nach ...

Glücklich liege ich nach dem Aufwachen in meinem Wichtelbett und freue mich, dass wir Wochenende haben. Denn auch wir Wichtel haben da Zeit, um zu spielen und ganz viele schöne Dinge zu unternehmen. Da fällt mir plötzlich ein, dass ich noch einen Weihnachtsbaum brauche. Natürlich einen schönen und geraden, gern auch dicht bewachsen. Also habe ich mich aus dem Bett geschwungen und mich auf den Weg in den hohen Norden gemacht. Denn dort - ganz in der Nähe des Stalls, in dem die Rentiere bei schlechtem Wetter Unterschlupf finden - stehen die schönsten Tannenbäume. Die sind nur leider sehr schwer zu schlagen, da sie an steilen Berghängen stehen. Das Herumklettern in den schneebedeckten Hängen ist ein besonderes Erlebnis. Die Luft ist dort kristallklar und kalt, die Wipfel der Tannen mit Schnee gezuckert und von oben sehe ich jedes Jahr die Rentiere ziehen. Ich hätte dich so gern mitgenommen, aber leider ist das nicht möglich. Beim Herumwandern durch den Wald steht er plötzlich einfach so vor mir: mein Traumweihnachtsbaum. Begeistert beginne ich zu arbeiten und rufe extra laut „Baum fäääää-ällt“, als sich der Wipfel zu neigen beginnt. Geschafft! Stolz betrachte ich mein Werk und träume schon von meinem weihnachtlich geschmückten Wichtelzu Hause. Nur unten muss ich noch ein paar Äste absägen, damit der Stamm auch in den Ständer passt. Ich stelle mich auf den Stamm und beginne mit der Arbeit, als es auch schon passiert. Mein Traumbaum gerät ins Rutschen. Mit mir obendrauf. Mir bleibt nichts anderes übrig, als mich gut festzuhalten. Nach dem ersten Schreck öffne ich vorsichtig die Augen und merke: Die rasante Fahrt macht richtig Spaß! Ich spreche noch einen kleinen Zauber, damit ich und der Baum auch heil im Tal ankommen, dann juchze ich laut vor Freude. Rasant brause ich an anderen Tannen vorbei und schanze kleine Felsvorsprünge hinunter. Juhu! Was für ein abenteuerliches Erlebnis.

Im Tal angekommen, freue ich mich total aufs Schmücken. Also zaubere ich den Baum und mich ganz schnell nach Hause. Mit dem Schmücken bin ich ratzfatz fertig und nun steht das Prachtstück hier in meinem Wohnzimmer. Leider kannst du ihn nicht sehen, aber ich wünsche dir, dass dein Weihnachtsbaum genauso schön sein wird. Viel Spaß beim Aussuchen.

Dein Wichtel